

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DONNERSTAG 2. FEBRUAR 2006

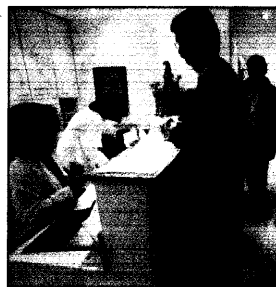
D 8877 NR. 19 JAHRGANG 25



## Allergie-Risiko durch Henna-Tattoos

Henna kann eine Chemikalie enthalten, die auch in schwarzen Haarfärbemitteln vorkommt. Haarfarben kann dann eine heftige allergische Reaktion auslösen.

MEDIZIN 10



## Stille Reserven für Rationalisierung

Patienten abweisen, weil ihre Behandlung sich nicht rechnet – das möchte kein Arzt. Also gilt es, nach Reserven für wirtschaftliche Praxisführung zu suchen.

WIRTSCHAFT 14



## Frauenheld mit erektiler Dysfunktion

Der englische König Heinrich VIII. war oft krank. Er hatte etwa Beinulzera, Malaria und wohl auch erektiler Dysfunktion, heißt es in einer neuen Pathobiographie.

GESELLSCHAFT 15

### TIP DES TAGES

## Weniger Honorar? Fiskus kann helfen!

Wenn Sie zu den Kollegen gehören, denen die KV seit der Einführung des EBM 2000plus weniger Honorar überweist, sollten Sie den Fiskus mit ins Boot holen. Beantragen Sie bei Ihrem Finanzamt, daß die Steuer, die Sie im voraus zu zahlen haben, Ihren Einkommensverhältnissen angepaßt wird! Das müssen Sie aber auch belegen können. Fügen Sie deshalb aktuelle betriebswirtschaftliche Daten bei, die Ihren Antrag untermauern! Falls Ihr Steuerberater sich schwer tut, die Daten zu liefern, sollten Sie über einen Wechsel nachdenken – auch bei Kreditgesprächen stehen Ihre Chancen mit aktuellem Material besser.

# Score- und Bluttest erübrigen oft weitere Lungenembolie-Diagnostik

Embolie läßt sich in der Praxis innerhalb weniger Minuten ausschließen

**NEU-ISENBURG (ikr).** Besteht der Verdacht auf Lungenembolie, etwa wegen plötzlicher Atemnot und unklarer Thoraxschmerzen, läßt sich ein solches Ereignis mit einem einfachen Score, dem Wells-Test, und einem Bluttest nahezu sicher ausschließen. So bleibt vielen Patienten weitere aufwendige Diagnostik erspart.

Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie empfiehlt das Vorgehen

den sieben Faktoren bewertet, bei denen die LE-Wahrscheinlichkeit erhöht ist. Für eine LE sprechen etwa Zeichen einer tiefen Venenthrombose wie geschwollenes Bein und Schmerzen bei Palpation der tiefen Venen sowie eine Herzfrequenz über 100/min.

Pro Faktor gibt es bis zu drei Punkte. Werden in der Summe weniger als zwei Punkte erreicht, gilt die Wahrscheinlichkeit für eine LE gering (fünf bis zehn Pro-

zent der Fibrinolyse entstehen. Bei einer Blutkonzentration von < 500 µg/l ist eine LE unwahrscheinlich. Besonders geeignet für die Praxis ist die D-Dimer-Bestimmung mit dem Schnelltest SimpliRed®. Er liefert das Testergebnis bereits innerhalb von zwei Minuten.

Ebenso sicher läßt sich eine LE ausschließen, wenn als Kriterium für den Verzicht auf weitere Maßnahmen ein Wells-Test-Ergebnis von maximal vier Punkten plus ein



GESELLSCHAFT STR. 60 50931 KÖLN